

## «Die Angst ist immer noch gross»

Die Tagesstruktur im Schönenwegen Treff im Quartier Lachen wurde eröffnet

Von Ladina Maissen

Einige wenige Anmeldungen für die betreute Tagesstruktur hatte der Schönenwegen Treff, nachdem er Ende Januar eröffnet werden konnte. Nun wartet man auf Entschärfungen des Bundes und eine schnelle Durchführung der Impfungen – wenn möglich.

**Rechenstrasse** Gut vier Monate nach der Eröffnung des Restaurants, des ersten Teils des Schönenwegen Treffs, ist nun auch der zweite Teil, die betreute Tagesstruktur, eröffnet. Der neuartige Begegnungsort an der Rechenstrasse ist also bereit – nur die Klientinnen und Klienten seien es noch nicht ganz, wie Projektleiterin Susanne Lendenmann vor Ort erzählt. «Wir hatten bereits einige Anmeldungen, allerdings wurden diese wieder zurückgezogen. Sie wollen warten, bis der Bund die Situation entschärft und bis ihre Impfung durch ist. Die Angst ist bei vie-



Die Räumlichkeiten der betreuten Tagesstruktur bieten viel Platz.

len immer noch sehr gross, vor allem aufgrund von Berichten von schlimmen Verläufen im Zusammenhang mit dem Virus», erzählt Lendenmann.

### Bewegung und Verpflegung

Wie die Projektleiterin weiter ausführt, sei man bei der betreuten Tagesstruktur offen für jegliche Klientel. «Wir sind zwar eher für ältere Personen ausgerichtet, aber auch andere Personen mit Betreuungsbedarf, chronischen Krankheiten oder Behinderungen sind willkommen.» Dies bestätigt Ronja Schmid, die seit der Eröffnung Teilzeit im Schönenwegen Treff als Betreuerin arbeitet. Sie sei zurzeit stark mit der Planung des Tagesprogrammes beschäftigt. «Dieses beinhaltet fixe Punkte wie die Begrüssung oder die Essenszeiten. Mir ist allerdings die Bewegung sehr wichtig, sei sie in den Räumen drinnen oder draussen im und um den Garten», so Schmid. Auch Sequenzen der kreativen und musikalischen Gestaltung seien geplant.

Die Betreuerin ist sich sicher, dass man dem Treff offener gegenüber stehe, wenn man ihn einmal gesehen habe. «Nach einer telefonischen Voranmeldung darf jeder gerne einmal unverbindlich vorbeikommen. So sieht man, dass die Räume grosszügig sind und Sicherheit vermitteln.»

### Hoffnung auf den Frühling

Idealerweise würde Schmid gerne mit zwei bis drei Personen in der betreuten Tagesstruktur starten, um sich an den Ablauf gewöhnen zu können. Danach ist der Treff aber auf mindestens sechs bis zehn Personen angewiesen, um langfristig schwarze Zahlen schreiben zu können. Doch dies sei ein weiter Blick in die Zukunft, sagt Lendenmann. Nun hoffe man zunächst auf den Frühling, wenn der Garten zu blühen beginne und die Impfungen voranschritten seien – «hoffentlich.»

**Weitere Informationen**  
www.schoenenwegen-treff.ch



Ronja Schmid freut sich auf ihre Arbeit im Schönenwegen Treff.

DER VERLEGER HAT DAS WORT

### Führen in der Krise

Der Bundesrat hat den Lockdown unserer Wirtschaft bis Ende Februar stark verschärft. Die Ansteckungszahlen gehen zwar kontinuierlich zurück. Die Nachbarländer beginnen, ihre Pandemie-Massnahmen zu lockern.

Selbstverständlich können die Läden, die Gastwirtschaften sowie die Betriebe für Sport und Unterhaltung nicht auf Dauer eingestellt bleiben. Gefragt wäre jetzt ein klares, verständliches und nachvollziehbares Konzept des Bundesrates, wie wir den Ausstieg aus dem Lockdown bewältigen. Voraussetzung dazu wäre aber der Wille und die Fähigkeit zur Führung.

Und hier sind in Bundesbern deutliche Mängel offensichtlich. Das Einmaleins der Führung scheint so gut wie vollständig verloren zu sein. Das gilt sowohl für den Bundesrat wie für die Chefsbeamten. Hier macht sich der Bedeutungsverlust des Schweizer Militärs bemerkbar. Früher hat zumindest der männliche Teil unserer Bevölkerung für längere oder kürzere Zeit etwas über die Grundsätze der Führung gehört. Zuweilen denke ich, dass ehemals jeder Korporal mehr von Führung verstanden hat als heute die meisten höchsten Magistrats- und Verwaltungspersonen.



Zur Führung gehört eine Klärung des eigenen Auftrages sowie eine sorgfältige Lageanalyse, dann – nach Prüfung von vielerlei Varianten – ein Entschluss. Die darauf gestützte Auftragserteilung ist nur ein kleiner Teil der Durchsetzung; Kontrolle und Korrekturen sind erfolgsentscheidend.

Wer in die Abläufe der Corona-Entscheidung blickt, der merkt, dass wenig davon vorhanden ist.

Statt vielerlei Pressekonferenzen wäre jetzt eine wohl-durchdachte Strategie zum Ausstieg aus dem Lockdown gefragt. Die Bundesverwaltung verfügt über einen Tross von Spezialisten, Analysten, Statistiker, Epidemiologen, usw. Entscheiden muss dann der Bundesrat allein. Denn Führung ist unteilbar.

E gfreuti Wuche.

Christoph Blocher

## TRAUERANZEIGEN

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid und Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Offenbarung 21,4

### St.Gallen

**SPÖRI GEB. FEUZ, HEIDI MARIE**  
06.12.1933-09.01.2021

Wohnhaft gewesen in 9000 St.Gallen, Rorschacher Strasse 193a. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

**STAHLBERGER GEB. BALZLI, MARLIS BERTHA**  
27.05.1938-16.01.2021

Wohnhaft gewesen in 9000 St.Gallen, Museumstrasse 41. Der Trauergottesdienst hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

**HARDEGGER, WERNER WALTER**  
15.04.1940-21.01.2021

Wohnhaft gewesen in St.Gallen, mit Aufenthalt in Wittenbach SG. Die Abdankung hat im engen Familienkreis stattgefunden.

**LIVERS, ANNA KATHARINA**  
07.03.1945-24.01.2021

Wohnhaft gewesen in 9008 St.Gallen, Langgasse 120. Die Abdankung findet im engen Kreis statt.

**HOMBERGER GEB. LORENZ, ELSE**  
09.02.1937-27.01.2021

Wohnhaft gewesen in 9014 St.Gallen, Stationsstrasse 1. Die Abdankung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

**BUBENHOFER, IVO HANS**  
20.03.1953-27.01.2021

Wohnhaft gewesen in 9010 St.Gallen, Guisanstrasse 83. Die Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

**KALBERER, JOSEF EMIL**  
20.06.1934-01.02.2021

Wohnhaft gewesen in 9000 St.Gallen, Rorschacher Strasse 92. Die Beisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

### Wittenbach

**HUSER, FERDINAND ERICH**  
01.06.1952-29.01.2021

Von Magliaso TI, wohnhaft gewesen in 9300 Wittenbach, Berglistrasse 5. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

**LINDNER, HUBERT**  
19.09.1957-03.02.2021

Von Österreich, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Bruggwaldstrasse 90. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

### Gaiserwald

**BENZ GEB. HAAS, MARIA KLARA**  
09.11.1923-23.01.2021

Von Winterthur ZH, wohnhaft gewesen in Gaiserwald, Abtwil, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegeheim Wienerberg, St.Gallen. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

### Herisau

**KÄSER, HANS RUDOLF**  
1931-17.01.2021

Wohnhaft gewesen in Herisau AR.

**FREI, BRUNO**  
1935-19.01.2021

Wohnhaft gewesen in Herisau AR.

**WALDBURGER, HANS**  
1922-24.01.2021

Wohnhaft gewesen in Herisau AR.

**SONDERER, ROLAND ARTHUR**  
1954-24.01.2021

Wohnhaft gewesen in Herisau AR.

**KUSTER, FRIEDA**  
1923-24.01.2021

Wohnhaft gewesen in Herisau AR, mit Aufenthalt in Schwellbrunn AR.

**HOLDEREGGER GEB. SCHLEGEL, IDA**  
1930-26.01.2021

Wohnhaft gewesen in Herisau AR.

**ZÜRCHER-GÄHLER, KLARA**  
1931-29.01.2021

wohnhaft gewesen in Herisau AR.

**NÄF-BEGNI, JOLANDA**  
1937-03.02.2021

wohnhaft gewesen in Herisau AR.

### Gossau

**SCHWAGER GEB. MÄDER, ROSA MARIA «ROSMARIE»**  
19.01.1930-04.02.2021

Wohnhaft gewesen in Gossau SG, Bedastrasse 19, Altersheim Abendruh. Die Urnenbeisetzung findet am Montag, 15. Februar 2021 um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Hofegg statt. Anschliessend Trauerfeier in der Pauluskirche.

**FLACH GEB. BROCKER, BERTHA ERIKA**  
05.08.1945-07.02.2021

Wohnhaft gewesen in Gossau SG, Bahnhofstrasse 42. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



### Trauerfall?

Wir sind an Ihrer Seite und beraten Sie dabei, mit einer Zeitungspublication Familie, Freunde und Bekannte über den Tod der Ihnen nahestehenden Person zu informieren und im Nachhinein in Form einer Danksagung für die Anteilnahme zu danken. Über 64'200 Haushaltungen werden wöchentlich lückenlos mit den St. Galler Nachrichten und den zusätzlichen Titelsplits Gossauer- und Herisauer Nachrichten informiert. Anzeigenschluss ist jeweils am Montagabend vor Erscheinung.

Unser Kundenberater Frank Obermeier steht Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Tel. 071 242 67 87, Mail: frank.obermeier@st-galler-nachrichten.ch



Unsere Freiwilligen schenken Zeit und Zuwendung.  
Melden Sie sich, wenn Sie Begleitung wünschen oder Sie sich freiwillig engagieren möchten.  
071 222 78 50 / www.hospiz-dienst-sg.ch  
Spenden an IBAN: CH45 0900 0000 7009 0009 3